



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .cxvij. psalm

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

dem trubsal. Dan das heyl des mensche ist ey-  
tel. In got werden wir grosse ding thun. Un-  
er wirt all vnser feindt zu nicht machen.

¶ Auß dem. cxiiij. psalm

¶ Das hauß Israel hat gehofft in den herze/  
Er ist ir helffer vñ beschutzer. Dz hauß Aaron  
hat gehofft in den herin/er ist yr helffer vñ be-  
schutzer. Die den herze furchtē die haben in yn  
gehofft/Er ist yr helffer vñ beschutzer. dr herz  
hat vnser gedacht vñ hat vns gebenedeyet. er  
hat alle die gebenedeyet die den herzen furch-  
ten/die kleinen zusambt den grossen.

¶ Auß dem. cxvij. psalm

¶ Der herz ist mein helffer/ich wurd mich nit  
furchten/was mir der mensch thun wirt. Der  
herz ist mein helffer vnd ich wurd mein feind  
verachten. Es ist besser das man das vertrau-  
en in den herzen/dan in den mēschen setzt. Es  
ist besser das man in den herzen hoft/dann in  
die Fursten. Der herz ist mein sterckvnd preis  
vñ ist mir zu einem heyl wordē. Die rechte des  
herzen hat die sterck gemacht. Die rechte des  
herzen hat mich erhaben. Die rechte des her-  
zen hat die stercke gemacht.

¶ Auß dem. cxviii. psalm.

¶ O herz dein wort bleybt in ewigkeyt. O herz  
du bist mein helffer vnd annemer. O herz hilf  
mir so werd ich selig.

¶ Auß dem. cxx. psalm.

¶ Mein hilff ist vō dem herzen der hymel vñ  
L iij erden.